

ser/sahen sie disen/ben sie also erzippert hat-
ten/auff der gassen vmbgehen.

Von den Gaisßbonen.

Geyßkot hat die Tugendt/krafft/vnnd
wirkung/ das es alle harte geschwulsten/
wie vngern auch sich dieselbige ergeben/
verzert. Galenus gleichfals hats sehr ge-
rhümbt/ inn gar alten geschwulsten/vnnd
wunder damit außgericht/ sonderlich aber
der Knie/ vnd hats angemacht mit Gersten
meel/wasser vnd essig/vnd also ober das ge-
schwollen ort geschlagen. Es ist auch sehr
dienstlich/ so mans annacht mit frischem
butter/vnnd den trüsen vom nussöl/ die ge-
schwulsten hinder den ohren/ so Patotides
genandt werden/zuerzeren. Ich müß aber
noch etwas/ welches ob es wol lecherlich/
dannocht war ist/ erzelen: Was ist es aber?
Das ich mehr dann zwainzig personen an
der Geelsucht geholffen hab/ vnd jnen acht
tag an einander allweg am morgen nüchter
fünff Gaisßbonen/ inn zwen finger weisses
weins zertriben/ eingeben.

Vom Schaffkott.

Ich befinde nyrgendt das man dises kot
yemals

6 9

yemals

yemals oben/ oder durch den munde einge-
nommen habe / wie andere / aber so mans
außwendig gebraucht / hat es eben einerley
eigenschafft vñnd Tugend mit dem Gayß-
Kot / allein das es noch etwas mehrers thüt /
dann es die hangende warzen (so die Grie-
chen acrochordones nennen) vñnd die harte
hüneraug / so es mit effig gemacht / vñnd
ober geschlagen wirdt / heylet vñnd vertrey-
bet.

Von der wilden vñnd heymischen
Tauben Kot.

Der wilden Tauben Kot / oder so man die-
selbige nit haben kan / der heymischen / hat
ein sondere / doch glaubliche eigenschafft
für das hufftweh / so Brunnen Kres darun-
der gethon wirdt. Derowegen so ich etwas
auf den gleichen / welches tieff darinn ste-
cket / durch die haut außführen (Dann inn
difen zufellen die hindersich schlahende Ar-
gneyen sehr gefehlich seindt) so brauch ich
difes pflaster. Ich nimb von gemeltem
Kot vier lot / Senff samen / vñnd Kres eines
jeden zwey quintlin / Olei Philosophorum,
welches durch die destillation von alten
Stegelssteinen zubereytet ist / vier lot / vñnd
misch